

ven zur Klangsteigerung noch zusätzlich drei Posaunen, Kontrafagott und Pikkoloflöte einsetzte, fegt endlich mit Macht alle Düsternis hinweg und verbreitet Licht und Freude. Auf einem jubelnden C-Dur-Dreiklang ist das sieghafte erste Thema aufgebaut, dem sich noch mehrere andere kraftvoll-einfache Themen zur Verherrlichung des Sieges anschließen. Noch

einmal steigen für kurze Zeit die Schatten des dunklen „Schicksals“ herauf, doch sie haben ihre Macht verloren. Erneut brandet der Jubel empor, unaufhaltsam stürmt der Triumphgesang, immer mehr in Zeitmaß und Kraft gesteigert, dem strahlenden Ende zu.

Prof. Dr. habil. Dieter Härtwig

VORANKÜNDIGUNG :

Freitag, den 3. Mai 1985, 20.00 Uhr (AK/J)
Sonnabend, den 4. Mai 1985, 20.00 Uhr (Freiverkauf)

7. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: Kurt Masur, Leipzig
Solisten: Regina Werner, Leipzig, Sopran
Kerstin Schirmer, Dresden, Sopran
Richarda Seifert, Dresden, Mezzosopran
Monika Dehler, Weimar, Alt
Friedhelm Eberle, Leipzig, Sprecher
Claudia Wenzel, Leipzig, Sprecherin
Chor: Philharmonischer Chor Dresden
Einstudierung Matthias Geissler

Werke von Schumann und Grieg

Programmblätter der Dresdner Philharmonie
Redaktion: Prof. Dr. habil. Dieter Härtwig

Spielzeit 1984/85 – Chefdirigent: Prof. Herbert Kegel
Druck: GGV, BT Heid. III-25-16 490010 JtG 009-25-85
EVP –,25 M